

Friesenheim

## 85 Jahre alter Baum soll brennen

Christine Bohnert-Seidel, 15.10.2016 02:00 Uhr



Die Organisatoren Siggli Schmied (von links), Thomas Manach, Helmut Britsch und Ortsvorsteher Gerold Eichhorn freuen sich auf die beiden Feste im Rahmen des Ortsjubiläums. Foto: Bohnert-Seidel Foto: Lahrer Zeitung

Der Stamm der "Josefs-Linde" soll am Samstag, 22. Oktober, im Schlösslehof verbrannt werden. Anlass für das Schwedenfeuer sind der Brettlemarkt des Wintersportclubs Friesenheim und die Lagerfeuer-Party der Feuerwehr Heiligenzell.

Heiligenzell. Mit dem Brettlemarkt und der Lagerfeuer-Party wird das Schlössle wieder einmal zentral in den Mittelpunkt der Feierlichkeiten anlässlich des Ortsjubiläums von Friesenheim und Heiligenzell gerückt. Viele Jahre lang veranstaltete der Wintersportclub den beliebten Markt mit Gulaschsuppe und Getränken auf dem Rathausplatz in Heiligenzell. Seit der Verlegung des Vereinssitzes nach Friesenheim fand der Markt zwischenzeitlich auf dem Rathausplatz in Friesenheim sowie auf dem Gelände des SC Friesenheim statt. "Eigentlich sind wir jedes Jahr irgendwo anders", erklärte Siggli Schmied, Vorsitzender des Wintersportclubs.

Weil sich der Verein auch in die Feierlichkeiten zum 1000-jährigen Bestehen beider Ortsteile einbringen wollte, ist nun zum ersten Mal der große Markt auf dem Schlösslehof geplant. Von 15 bis 18 Uhr gibt es Secondhand-Waren rund um den Skisport und ab 18 Uhr übernimmt die Feuerwehr Heiligenzell mit

Thomas Manach das Kommando.

Geplant sind viele kleine Lagerfeuer in Sitzgruppen, die zur geselligen Runde einladen. "Es wird kein Rasen verbrannt", versichert der Abteilungskommandant. Bei Einbruch der Dunkelheit wird die alte Kindergartenlinde, knapp 85 Jahre alt, in Flammen aufgehen. "Eigentlich wollten wir mit diesem Schwedenfeuer ins Guinnessbuch der Rekorde", fügte Manach an. Aber der Aufwand hierfür sei zu kostspielig. Auch so dürfte der Baumstamm auf einer Länge von knapp vier Metern und einem Durchmesser von mehr als einem Meter lichterloh in Flammen aufgehen.

Die Vorfreude der Organisatoren vom Förderverein, Helmut Britsch und Ortsvorsteher Gerold Eichhorn, ist groß. Beide unterstützen die Initiative von Wintersportclub und Feuerwehr. "Also ich freue mich drauf", meinte Eichhorn. Mit dicken Schuhen wird er auch bis zum Festende um 23 Uhr auf dem Schloßlehof zu sehen sein. Frieren dürfte niemand, nicht nur ein Zelt wird gestellt, den Gästen stehen ausreichend Lagerfeuer zur Verfügung. "Die Feier findet bei jedem Wetter statt", erklärte Manach.